

# Schlachten aus dem 40. Jahrtausend

Von TalonOne

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Imperiale Armee vs. Tau, 2500 Punkte</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Orks vs. Tau, 400 Punkte</b> .....	8

# Kapitel 1: Imperiale Armee vs. Tau, 2500 Punkte

## Armeen:

### **Tau – 1. Ke'lshan RKG**

Commander Noy'era in XV89 Ionfire

Mit einem Leibgardist: „Crazy Horse“ in XV8 Firestorm:

3 XV8 Deathrain unter „Myrmidon“

2 XV8 Firestorm unter „Embers Fire“

Geistteams „Stalker“ und „Prowler“ mit jeweils 6 Drohnen als Begleitung:

„Feuertrupp Alpha“: 12 Feuerkrieger unter De'nal in „Lance“ (APC)

„Feuertrupp Bravo“: 12 Feuerkrieger unter Gal'nel in „Pike“ (APC)

„Feuertrupp Charlie“: 12 Feuerkrieger unter Go'lon in „Spear“ (APC)

„Lichtbringer“: 8 Späher unter Ka'la in „Sting“ (APC)

„Fangs“ und „Claws“: Hammerhai Kampfpanzer mit Massebeschleunigern

„Gorgon“ und „Harpy“: 2 Teams Jagddrohnen:

„Titan“, „Ironsides“ und „Longbow“: XV88er mit jeweils zwei Schilddrohnen:

### **Imperiale Armee – 1. Kafferia**

Oberst Marius' Kommandotrupp mit Regimentskommissar Brak angeschlossenem Sentinelschwadron und Unterstützungswaffen

Gardistentrupp

Sturmpioniere

55 Mann Infanterieplatoon unter Leutnant Hägar mit diversen schweren Waffen

Mobiler Infanterietrupp in Chimaera APC, begleitet von Kommissar Alvarus

Leman Russ Kampfpanzer „A-11“

Basilisk Panzerhaubitze

Baneblade „Deus Ex Machina“ (Superschwerer Panzer)

## Schlachtfeld (Impgebiet, Taugebiet)

Auf der einen kurzen Seite war ein Stadtgebiet, zentral gelegen ein zerstörtes Verwaltungsgebäude (mit einem installierten Sturmbolter auf dem Balkon, 180° Feuerwinkel, wenn Trefferwurf ein Pasch ist, ist er leer). Links daneben ein Gebäude und ein Waldstück. Rechts neben dem Verwaltungsgebäude ein weiteres Haus, in der

Spielfeldmitte ein Eck eines Wohnhauses.

Auf der anderen kurzen Seite mittig ein Bunker, links vorne, vorne und direkt rechts umgeben von drei Waldstücken

## **Kampfbericht**

### **Aufstellung**

Noy'era sah sich die Bilder an, die seine Geistteams vom Rand der Stadt sendeten. Dort drin hatten sich die imperialen Truppen vergraben und hielten ihren Vormarsch auf. Drei Trupps hatten sich in einem zentral gelegenen und ziemlich ramponierten Verwaltungsgebäude festgesetzt, in einem Waldstück und einem intakten Gebäude daneben machten die Imperialen gerade eine beeindruckende Batterie an schweren Waffen feuerbereit. Irgendwo stapften noch zwei Sentinels durch die Straßen.

Hinter den Gebäuden warteten einige Panzer, laut der Datenbank handelte es sich um eine Panzerhaubitze, einen Transportpanzer und einen Kampfpanzer des „Leman Russ“-Typs. Formidable Gegner, aber Noy'era hatte gut vorgesorgt und schwere Panzerabwehrtruppen mitgenommen. Sorgen machten ihm nur unbestätigte Berichte, dass die Imperialen einen überschweren Baneblade in der Stadt hätten. Er verriegelte seinen Kampfanzug und stapfte auf die Rampe herunter.

Noy'era entschied, seine Truppen in einem kleinen Waldstück vor der Stadt abzusetzen. Die Baumgruppen würden seinen Panzern beim Ausschleusen Deckung verschaffen und eine gute Feuerbasis für die Koloss-Panzerjäger bieten. Die Geister waren schon in guten Positionen und würden von dort aus den Angriff unterstützen: ein Team lag in der Deckung des Waldgebietes, die Stalkers hatten sich bis in eines der Gebäude am Rand der Stadt geschlichen.

Sein Späherteam enterte einen alten Bunker. Ironsides, einer der Kolosse, kletterte auf dessen Dach um einen besseren Überblick zu bekommen. Die beiden anderen Kolosse nutzten eine Baumgruppe als Sichtschutz, die Controller der Jagddrohenteams richteten sich in einem größeren Gebüsch ein. Die Panzer verteilten sich zwischen den Baumgruppen und dem Bunker, das Krisisteam von Myrmidon nutzte einen Teufelsrochen als mobile Deckung. Er und Embers Fire blieben im Manta zurück um auf das Schlachtfeld zu springen wo man sie brauchte.

### **Runde 1: Imps**

Die Imperialen Kampfäufer hatten anscheinend die Stalkers entdeckt, denn sie stürmten auf ihre Position zu. Ein Infanterietrupp und die Gardisten folgten ihnen und stürmten in die Ruine hinter der die Geister in Deckung lagen. Auch die Chimäre bewegte sich, sie überquerte die Straße, brach durch eine halb zerstörte Wand und hielt in dem ehemaligen Verwaltungsgebäude.

Der erste Schuss kam vom Tremorgeschtz des Basiliken. Das Geschoss krachte knapp vor Noy'eras Linien in den Boden und zerfetzte eine Jagddrohne. Noch bevor

der Staub sich gelegt hatte spuckte der Multilaser des vorderen Sentinels eine Salve hellblauen Lichtes, und zersiebte eine Angriffsdrohne. Die Imperialen in dem kleinen Waldstück suchten die Prowler, aber konnten sie dank deren Tarnsystemen nicht sehen. Ihre Kollegen mit den schweren Waffen hatten dieses Problem nicht, zwei Laserstrahlen und eine Rakete schlugen in Ironsides, aber er machte seinem Rufnamen alle Ehre und überlebte die Treffer unbeschadet.

### **Runde 1: Tau**

Die beiden Hammerhaie verließen ihre sicheren Stellungen und brachten ihre Hauptwaffen in eine bessere Schussposition. Die Teufelsrochen bewegten sich ein Stück nach vorne, blieben aber gewissenhaft außerhalb des Feuerbereichs der zahlreichen Laserkanonen. Beide Geisterteams sprangen auf ihre Gegner zu um sie in Reichweite ihrer Kurzstreckenwaffen zu bekommen. Myrmidons Team klebte wie angeschweißt hinter Sting.

Ironsides feuerte den ersten Schuss ab, das Projektil des Massebeschleunigers erwischte das Bein des zweiten Sentinels der gerade um eine Hausecke verschwinden wollte. Das Bein wurde sauber abgetrennt und der Läufer schlug der Länge nach hin. Im Gebäude davor blitzte es grellblau als die drei Pulskanonen und zwölf Pulssturmgewehre der Stalker das Feuer eröffneten. Der Plasmasturm löschte die Hälfte des Infanterietrupps aus, der auf das Gebäude zurannte. Dann schlug ein Streugeschoss von Fangs in den Gardistentrupp, die Flechettes töteten vier von ihnen und machten zwei weitere kampfunfähig. Beinahe zeitgleich feuerten die Prowler und Claws auf die Infanterietrupps im Wald vor der Stadt, aber die Bäume wendeten viel vom Schaden ab. Beide Geisterteams zündeten ihre Jetpacks und verschwanden wieder in ihrer Deckung.

### **Runde 2: Imps**

Der Fahrer der Chimäre hatte offensichtlich den beeindruckenden Effekt von Ironsides Massebeschleuniger gesehen, denn der Panzer versteckte sich noch tiefer in der Ruine. Auch der Basilisk räumte angesichts des Massebeschleunigers von Fangs eilig seine Stellung. Die Gardisten schienen unbeeindruckt von ihren Verlusten und stürmten weiter auf die Geister zu. Die Sturmpioniere stürmten aus der Deckung des Verwaltungsgebäudes hervor und hielten auf das letzte noch stehende Eck eines kleinen Wohnhauses zu, direkt in Richtung der Teufelsrochen. Während dem Laufen suchten sie hektisch ihre Melterbomben.

Wieder brach Laserkanonenfeuer aus dem Wald und hätte Ironsides sicher gespalten, hätten sich nicht seine Schilddrohnen vor ihn geworfen und ihn vor dem Schaden bewahrt. Lasergewehre und eine Autokanone suchten die Prowler, aber keiner der Schüsse hatte Effekt. Auch die Stalker wurden schwer beschossen, aber nur eine Drohne fiel dem Beschuss zum Opfer.

### **Runde 2: Tau**

Noy'era gab Embers Fire das Zeichen zum Absprung. Er und sein Kollege landeten,

geleitet von den Stings Sensorsystemen, haarscharf vor dem Gebäude in dem die Stalker standen.

Ironsides sprang mit einem gewagten Satz vom Bunker herab. Die Laserkanonen waren immer noch einsatzbereit und ihm waren die Schilddrohnen ausgegangen... Auch die Lichtbringer und die Jagddrohntenteams verließen ihre Stellungen, nachdem sie keine Feindeinheit vor die Linse bekommen hatten und wohl auch keine bekommen würden. Die Teufelsrochen schlossen sich dem Treck an und zogen weit nach vorne, ungeachtet der Gefahr durch die Laserkanonen.

Die Geister eröffneten wieder das Feuer. Gleißend blaues Feuer zuckte über das Feld und Imperiale fielen. Die beiden Firestorms auf der rechten Flanke hielten mit Pulskanonen und Raketenmagazinen auf die Imperialen im Verwaltungsgebäude. Beide Hammerhaie feuerten ihre Streugeschosse, eines erwischte die unglücklichen Sturmpioniere ungedeckt auf dem Feld und schaltete sie restlos aus, das andere trieb den Waffentrupp aus seinem Versteck im Wald. Nur der Kommissar blieb stehen, ziemlich verärgert darüber dass niemand mehr da war, den er wegen Feigheit erschießen konnte.

### **Runde 3: Imps**

Hinter dem Wald auf der linken Flanke dröhnte ein Motor auf, der Leman Russ rollte hinter den Bäumen hervor und stellte sich Lance in den Weg. Der Pilot des Teufelsrochens riss seine Maschine herum, trotzdem traf das Geschoss des Kampfgeschützes das Steuerbordtriebwerk und riss es in Fetzen. Der APC krachte in den Boden und hinterließ eine meterlange Furche bevor er stehen blieb. Sechs Mann von Feuerteam Bravo stolperten aus dem Wrack und mussten erst einmal wieder ihre Gliedmaßen ordnen, der Rest des Teams steckte fest. Die Crew des Basilisken hatte anscheinend das Fahrzeug wieder feuerbereit gemacht, denn die Tremorkanone spuckte Feuer und schleuderte ein 150mm-Geschoss nach Longbow. Die Granate bohrte sich allerdings weit neben dem XV88 in den Boden und verwüstete die Stelle die eines der Sniperteams vorher eingenommen hatte. Die Imperialen im Verwaltungsgebäude hatten einen zurückgelassenen Sturmbolter gefunden, der sich nun auf Embers Fire richtete. Ein kurzer Feuerstoß, dann waren seine Magazine auch schon leergeschossen. Dafür musste der Krisis mit einem beschädigten Beinaktivator kämpfen. Zwei Scharfschützen nutzten die Gelegenheit und legten auf den stehenden Kampfanzug an. Zwei Schüsse krachten, aber die Geschosse prallten wirkungslos ab. Die anderen Soldaten im Gebäude und die Chimäre feuerten erneut auf die Stalker, aber dank der Tarnsysteme fiel nur eine Drohne dem Lichtsturm zum Opfer. Noy'era beschloss den Technikern, die diese Tarnsysteme gebaut hatten, einen Orden anzuheften.

### **Runde 3: Tau**

Noy'era suchte eine Öffnung um seine Feuerkraft ins Gefecht einzubringen, aber er fand keine. Feuerteam Alpha hatte offensichtlich die Zerstörung von Lance beobachtet, denn sie ließen den APC anhalten und sprangen aus dem Fahrzeug direkt hinter die Wohnhausruine.

Auch die XV88 hatten den Auftritt des Leman Russ beobachtet, denn sie brachten sich in Position um ihre Massebeschleuniger einzusetzen.

Vier MBKs richteten sich auf den imperialen Panzer. Ein Geschoss verfehlte knapp und riss durch die schiere Wucht der Überschallwelle die Tarnlackierung vom Rumpf. Eines prallte aufgrund des ungünstigen Winkels vom Turm ab und warf den Schützen brutal in seine Gurte. Die anderen zwei krachten schräg in das Fahrzeug und schlugen glatt durch den Motorblock. Der Panzer würde sich so schnell nicht mehr bewegen, das stand fest. Auf der rechten Flanke erwiderten die Stalker das Feuer und eliminierten jede Bedrohung durch die Imperialen im Gebäude vor ihnen. Firestorm- wie Deathrain-Krisis nahmen das Verwaltungsgebäude unter Feuer und zwangen die Imperialen darin, panisch Deckung zu suchen. Dann landete Fangs einen Glückstreffer: er erspähte um eine Hausecke die feindliche Kommandoabteilung. Der Schütze schwang blitzschnell den Massebeschleuniger herum und feuerte. Hunderte hyperschallschnelle Flechettes fauchten übers Schlachtfeld und als der Staub sich gelegt hatte standen nur noch Oberst Marius und Regimentskommissar Brak.

#### **Runde 4: Imps**

Der Maschinenseher schlich sich ungesehen hinter den schwer beschädigten Leman Russ. Er versuchte den Motorblock wieder zu reparieren aber scheiterte an den enormen Schäden die das Projektil hinterlassen hatte.

Der Basilisk suchte sich diesmal mit Fangs ein größeres Ziel aus, und traf prompt. Das Geschoss detonierte auf der Oberseite des Hammerhais und machte den Massebeschleuniger unbrauchbar. Die Laserkanonen nahmen Pike aufs Korn und zerstörten die Hubtriebwerke in seinem Bug. Der APC fiel mit einem Krachen auf die Nase, wobei sich eine Angriffsdrohne gerade noch rechtzeitig aus ihrer Verankerung retten konnte. Gleichzeitig feuerten zwanzig Imperiale Soldaten aus den umliegenden Gebäuden unterstützt von einem schweren Bolter auf Feuerteam Alpha, vermochten aber nur zwei von ihnen auszuschalten.

**(Eigentlich wollte ich jetzt den Tod meiner APCs rächen, aber leider mussten wir die Schlacht unterbrechen...)**

#### **Nachspiel**

Noy'era sah von Claws' Dach auf das Schlachtfeld herab. Die Imperialen waren unverrichteter Dinge abgezogen, sie hatten sogar irgendwie ihren Leman Russ mitgenommen. Er rief einen Orca um die Verwundeten – Menschen ebenso wie Tau – aufzunehmen. Noch war er nicht bereit den Imperialen nachzujagen, er hatte keine Lust in einen Hinterhalt der Menschen hineinzustürmen. Vor allem da bisher niemand den Baneblade gesichtet hatte. Die seismischen Sensoren fingen zwar Schwingungsmuster auf die für eine Kriegsmaschine dieser Größe typisch waren aber es gab keinen bestätigten Sichtkontakt... Diese Schlacht war geschlagen, doch die Imperialen wussten jetzt dass die Tau angekommen waren und würden sich vermutlich in der Stadt eingraben. Und darin waren sie leider verdammt gut.



## Kapitel 2: Orks vs. Tau, 400 Punkte

### Armeen:

#### **Tau – 1. Ke'lshan RKG – Patrouille Grün**

„Hellfire“: XV8 Krisis mit Pulskanone und Raketenmagazin

„Feuertrupp Alpha“: 12 Feuerkrieger unter De'nal in „Lance“ (APC)

„Hetzer“: Piranha TX-42 mit Raketenmagazinen

„Styx“: Piranha TX-42 mit Raketenmagazinen

### **Orks**

6 Bosse mit Panzarüstung, einer mit E-Krallä und synchronisierter Wumme

10 Orkboyz, einer mit fetter Wumme

10 Orkboyz, einer mit fetter Wumme

2 Killakoptas

### Spielbericht:

Hellfire stand geduckt auf dem Teufelsrochen, die klauenartigen Füße ein Stück auseinander um die Fliehkräfte ausgleichen zu können wenn der Pilot des Transportpanzers wieder einmal eine Kurve etwas sportlicher nahm. Die zwölf Feuerkrieger von Trupp Alpha die in das Fahrzeug gezwängt waren taten ihm fast leid. Etwa einhundert Meter links vom Teufelsrochen kurvten zwei schnittige und brandneue Piranha TX-42 durch die moosbewachsenen Ruinen.

Drei Stunden waren sie nun schon auf Patrouille, auf der Suche nach... nun, das wussten sie selbst nicht so genau. Einer der Spähtrupps der Endergonen hatte hier in der Gegend eine Art provisorisches Camp entdeckt, musste sich dann aber zurückziehen weil sie aus unbekannter Quelle unter Beschuss geraten waren.

„Möglicher Kontakt, fünfhundert Meter voraus!“ Das war der Pilot von Styx. Hellfire gab einen Haltebefehl aus und sprang auf die moosbewucherte aber sonst intakte Ruine vor ihm. Direkt hinter ihm schwebte Lance, die TX-42 hielten sich weiter links hinter einer schwer beschädigten Ruine versteckt.

Direkt gegenüber geriet der Wald in Bewegung. Die Bord-KI des Krisis schaltete auf Wärmesicht um und die Umrisse von mindestens zwanzig grobschlächtigen Gestalten

wurden sichtbar. „Feindkontakt! Eine kleine Gruppe Orks auf elf Uhr.“

De'nal, der Anführer des Feuerkriegerenteams, meldete sich: „Wo ein paar Orks sind, sind gerne noch viel mehr nicht weit.“

Der Kampfanzugpilot schüttelte den Kopf, wodurch auch der Kopf seines Krisis hin- und herwackelte: „Wären es mehr, hätten wir sie früher entdeckt. Damit werden wir fertig.“

„Was machen wir also?“ De'nals Stimme klang aufgeregt.

„Wir löschen sie aus, grünes Team.“

Wie sich herausstellte waren die Orks in zwei größeren Trupps organisiert, angeführt von einer Sechsergruppe aus den Veteranen die von den Grünhäuten „Bosse“ genannt wurden.

Außerdem wurden sie von zwei der seltsamen Konstrukte begleitet die sie „Killakoptas“ nannten. Die Fluggeräte hoben knatternd und Rauchwolken speiend ab und kamen beunruhigend schnell auf Hellfires Position zu. Angesichts der Raketenbatterien in ihren Nasen zündete der Tau sein Sprungmodul und verschwand von der Ruine. Einen Augenblick später fegten vier primitive Raketen über ihn hinweg.

„42'er, schaltet diese 'koptas aus! Feuerteam Alpha, verschanzt euch in der Ruine und legt einen schönen Feuerhagel. Lance, gib ihnen Deckung.“ Vier grüne Bestätigungslichter blitzten in seinem HUD auf und er stürmte in die Ruine, dicht gefolgt von zwölf Feuerkriegern. Er aktivierte die Pulskanone an seinem linken Arm und machte das Raketenmagazin an seinem rechten scharf.

Lance umfuhr die Ruine rechts und klinkte seine Angriffsdrohnen aus die sich schützend vor die Stellung der Feuerkrieger begaben, Hellfire hob seinen rechten Arm und schickte dem nächsten Bossmob zwei 10cm-Raketen entgegen.

Ein Geschoss verfehlte knapp, das andere sprengte einem Boss den Arm weg, was den aber nicht besonders beeindruckte. Der Alien nahm seine klobige Axt einfach mit der gesunden Hand auf und rannte unter dem spöttischen Gackern seiner Begleiter weiter.

Die TX-42 beschleunigten, feuerten im Vorbeiflug eine Raketensalve auf die Killakoptas und drehten dann ab.

Das eine Fluggerät wurde von der Salve voll getroffen und zerplatzte in einem Feuerball, das andere verlor seinen halben Bug als eine Rakete die dort befestigten Bazzukkaz zur Detonation brachte. Der Ork verlor die Kontrolle über seine wild bockende Maschine und trudelte davon.

Der Oberboss nutzte die Gelegenheit und feuerte seine übergroße Waffe auf die TX-42 ab. Die meisten Geschosse verfehlten, aber eines prallte an der Sensorkuppel unter der Nase von Styx und brachte die empfindlichen optischen Sensoren aus der Synchronizität.

Die Orks kamen immer näher, während Styx sich zurückzog um seine Sensorik wieder zu ordnen. Die Grünhäute hatten den Krisis und die Feuerkrieger anscheinend nicht bemerkt, denn sie eröffneten das Feuer auf die Drohnen. Immerhin waren sie intelligent genug zu kapieren dass sie den Teufelsrochen nicht einmal ankratzen konnten.

Eine Breitseite aus Orkwaffen hämmerte auf die Angriffsdrohnen ein. Glücklicherweise sorgte die übliche Zielgenauigkeit der Orks dafür dass die Wand der Ruine bedeutend mehr Treffer abbekam als die Drohnen. Die wenigen Schüsse, die trafen, prallten einfach an der kristallinen Panzerung ab.

Eines der Geschosse der „fetten Wumme“ durchschlug die poröse Wand der Ruine und prallte von Hellfires Bein ab.

Die Antennen am Kopf des Kampfanzuges richteten sich erregt auf.

Die Feuerkrieger reagierten gleichzeitig mit dem Krisis und dem Teufelsrochen: Ein Hagel aus Pulsfeuer schlug in die Reihen der Orks und ließ nur zwei vereinzelt Aliens zurück die sich kopfüber hinter einen Vorsprung in Deckung warfen.

Eine Raketensalve aus Hetzers Werfern fegte quer über das Feld und zerriss einen der Bosse, gleich darauf traf eine Rakete des Krisis einen zweiten Boss am Kopf. Die umstehenden Orks wurden mit Blut und Fleischfetzen übersät und der Krisis sprang wieder von seiner Feuerposition auf der Ruine herab.

Sein Kollege der schon vorher einen Arm durch eine ebensolche Rakete verloren hatte, lachte den kopflosen Boss laut schallend aus. Dann wurde er von einem Plasmasturm aus Hellfires Pulskanone regelrecht in zwei Hälften geschnitten.

Der Chefboss schlug seine Überreste wütend mit der E-Krallä aus seinem Weg, dann organisierte er seine Jungs und den zweiten Mob mit einigen durch Kopfnüsse verstärkten Befehlen zu einer schlampigen Feuerlinie und ließ sie auf die nervigen Drohnen anlegen.

Die Angriffsdrohnen hatten keine Chance und wurden förmlich zerfetzt. Brennende Trümmer klatschten gegen die Hauswand und zeugten von einer totalen Vernichtung. Dafür boten die stillstehenden Orks eine wunderbare Zielscheibe. Es ist fraglich, ob der Orkboss seinen Fehler noch realisieren konnte bevor die geballte Feuerkraft des Grünen Teams über ihn einbrach.

Als der Staub sich legte standen nur noch drei Orks, die sahen dafür aber auch verdammt wütend aus. Einen Herzschlag später brachen sie in die Ruine.

In einem Akt des Heldenmuts stellte sich ein einzelner Feuerkrieger den grünen Fleischbergen in den Weg. Der Lauf seines Pulsgewehres bohrte sich in den Gaumen des Orks, dann drückte er ab. Die Entladung riss zwar den Kopf des Orks auseinander, aber die Wucht seiner schieren Masse schleuderte den Tau gegen die rückwärtige Wand wo er tot in sich zusammensackte.

Der Krisispilot knurrte wütend, er wollte seine Waffen zum Einsatz bringen doch er konnte es nicht riskieren einen anderen Shas zu treffen. Also aktivierte er sein Flugmodul und sprang die Orks an, die sich gerade auf die restlichen Feuerkrieger stürzen wollten.

Im Sprung streckte er das linke Bein vor und traf den Ork mit der fetten Wumme von der Seite. Knochen brachen, dann kamen dem Krisis zwei Feuerkrieger zur Hilfe und schlugen mit ihren Gewehrkolben auf den Ork ein.

Die letzte verbleibende Grünhaut schlug wild ihren Spalta gegen die Brustpanzerung des Krisis. Der ließ die Hiebe unbeeindruckt abprallen, holte aus und schmetterte den

Alien mit einem brutalen Rückhandschlag aus der Ruine.

Er wartete einige Sekunden um seinen Atem zu beruhigen und damit das Adrenalin seine Stimme nicht zeichnete. Dann nickte er den Feuerkriegern zu: „Verdammt gute Arbeit, Leute. Die sind wir los, aber bleibt auf der Hut. Wir bergen unseren gefallenen Kameraden, dann durchkämmen wir die Gegend. Nicht, dass noch mehr Orks hier siedeln. Lance, informiert das HQ. Wir brauchen ein paar Trupps mit Flammenwerfern um die verdammten Sporen los zu werden.“